

Pößneck, den 07.12.25

Pressemitteilung

Tempo 30 an Engstelle in Wernburg kommt – Erfolg für UBV und Anwohner

Wernburg. Die Verkehrssituation an der Engstelle der Landesstraße L1102 in Wernburg wird entschärft: Wie das Landratsamt Saale-Orla-Kreis mitteilte, soll an der betroffenen Stelle das Verkehrszeichen 274-30 (Tempo 30) aufgestellt werden. Eine entsprechende Anweisung wurde bereits an die Untere Straßenverkehrsbehörde übermittelt, die nun die weiteren Schritte zur Umsetzung einleitet.

Dem Beschluss war ein längerer Einsatz der Unabhängigen Bürgervorvertretung Saale-Orla (UBV) sowie engagierter Anwohner vorausgegangen. UBV-Mitglied und Gemeinderat Holger Zastraub hatte bereits im Februar einen Antrag in den Gemeinderat eingebracht und später mit einer Unterschriftensammlung sowie einem Schreiben an das Landratsamt auf eine Verbesserung der Verkehrssicherheit hingewirkt.

Hintergrund waren wiederholt geschilderte gefährliche Situationen an der Engstelle der Schleizer Straße, eine erhöhte Geschwindigkeit nach baulichen Veränderungen sowie eine gestiegene Belastung durch Lärm und Durchgangsverkehr. Insbesondere die Sicherheit von Anwohnern, Kindern und Fußgängern stand dabei im Vordergrund.

Holger Zastraub erklärt dazu:

„Die Entscheidung für Tempo 30 ist ein wichtiges Signal für die Sicherheit in Wernburg. Sie zeigt, dass sich beharrliches Engagement im Gemeinderat und der Einsatz der Bürgerschaft lohnen. Unser Ziel war und ist es, Gefahren zu reduzieren und die Lebensqualität der Anwohner spürbar zu verbessern.“

Die UBV wertet die Anordnung der Geschwindigkeitsbegrenzung als Erfolg der gemeinsamen Anstrengungen von Bürgerschaft und Kommunalpolitik. Die Unabhängige Bürgervorvertretung bedankt sich ausdrücklich bei Holger Zastraub für seinen Einsatz, beim Gemeinderat für die Unterstützung des Anliegens sowie bei allen Wernburgern, die sich mit ihren Unterschriften und Rückmeldungen für mehr Verkehrssicherheit starkgemacht haben.

Ein ausdrücklicher Dank gilt darüber hinaus dem Landrat des Saale-Orla-Kreises sowie den beteiligten Fachbehörden für die Prüfung des Anliegens und die nun getroffene Entscheidung im Sinne der Verkehrssicherheit.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Kleindienst
i.A. UBV